

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.26/023/2021

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Umweltschutzamt / Bm_Deponiejahrbuch 2020

Sachbearbeiter/in: Thomas Kellner

**Sonderabfalldeponie Schwabach;
Deponiejahrbuch 2020**

Anlagen:

- 1) Deponiejahrbuch 2020 Zusammenfassung

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Umwelt und Mobilität	10.05.2021	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die Zusammenfassung des Deponiejahrbuches 2020 zur Sonderabfalldeponie Schwabach wird dem Ausschuss für Umwelt und Mobilität zur Kenntnis vorgelegt. Besondere Vorfälle waren 2020 nicht zu verzeichnen.

II. Sachvortrag

Deponiejahrbuch Sonderabfalldeponie Schwabach 2020

Im Anhang wird – wie vom ehemaligen Umwelt- und Verkehrsausschuss gewünscht – die Zusammenfassung aus dem Deponiejahrbuch 2020 zur Kenntnis gegeben. Das umfangreiche Deponiejahrbuch selbst kann auf Wunsch im Umweltschutzamt eingesehen werden.

Wie bereits in den früheren Vorlagen zum Deponiejahrbuch erläutert, werden die früher üblichen jährlichen Behördenbesprechungen zu den Jahrbüchern von der für die Sonderabfalldeponie zuständigen Regierung von Mittelfranken als nicht mehr erforderlich gehalten und damit grundsätzlich nicht mehr obligatorisch durchgeführt, sondern nur noch im Bedarfsfall.

Aus dem Jahrbuch für 2020 ist ersichtlich, dass es im Berichtszeitraum keine besonderen Vorkommnisse gab, die eine derartige Besprechung erforderlich machen würden.

Die Grundwasserbelastung durch leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe wird über 5 Grundwasserbrunnen kontinuierlich saniert. Die LHKW-Anteile des Grundwassers werden über die Stripanlage abgespalten und der VocsiBox (Schwachgasbehandlung) zugeführt (thermische Beseitigung). Durch die hydraulischen Sanierungsmaßnahmen konnten im Berichtszeitraum insgesamt 59,12 kg (Vorjahr: 49,84 kg) an LHKW aus dem Grundwasser entfernt werden.

Dem Abschnitt „Deponiegas“ kann entnommen werden, dass bei der Deponiegasbehandlungsanlage („VocsiBox“) eine altersbedingte Störanfälligkeit und abnehmender Wirkungsgrad festgestellt wurde. Seitens des Betreibers wurde deshalb bei der Regierung von Mittelfranken ein Antrag gestellt, die Anlage abzubauen und durch ein Adsorptionsverfahren (Aktivkohle-Adsorptionsanlage) zu ersetzen. Das Genehmigungsverfahren ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

Durch den Nachweis, dass alle relevanten Deponiebereiche im Absenktrichter der Sanierungsbrunnen erfasst sind, ist gewährleistet, dass kein belastetes Grundwasser vom Deponieareal abströmt, sondern über die Reinigungseinrichtungen geführt und danach abgeleitet wird. Die kontinuierlich betriebene Grundwassersanierung mittels Pumpbetrieb an den 5 benannten Brunnen zeigt über die vergangenen Zeiträume deutlich positive Auswirkungen.

Umweltbeirat Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien

Nach wie vor besteht der Umweltbeirat, der zwischenzeitlich beim Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien angehängt ist und in der Regel einmal jährlich tagt. Die Stadt Schwabach ist durch Herrn Stadtrechtsrat Engelbrecht vertreten. Daneben ist der Bund Naturschutz als Nachfolger für die frühere Bürgerinitiative Sondermüll und der Frauenkreis Vogelherd als Vertretung der Anwohner aus dem Vogelherd im Umweltbeirat vertreten. Schwerpunkt der Tätigkeit des Umweltbeirats lag dabei zuletzt bei der Deponie Raindorf, da in Schwabach keine Veränderungen anstehen. Das Deponiejahrbuch wird jährlich auch im Umweltbeirat vorgestellt, es besteht damit die Möglichkeit zur Information aus erster Hand für die „Anwohnervertreter“. Die nächste Sitzung des Umweltbeirats findet statt am 25.05.2021.

III. Kosten

Keine.

IV. Klimaschutz

Nicht relevant im Hinblick Klimaschutz.